



Dienstag, 8. Oktober 1974

Blatt 2440

Heute in der Rathaus-Korrespondenz:

- Kommunal: Adalbert Stifter-Straße: Fußgängertunnel wird
(rosa) montiert
- Lokal: "Blechpolizisten" als Service-Stellen für die
(orange) Wiener
Hearing über Darbietungen in Fußgängerzonen
- Kultur: Wieder fast fünf Millionen für Altstadterhaltung
(gelb) "Jugendstil" reist nach Göteborg
- Sport: Ö-Regional: Neue Sportsendung für Wien
(grün)

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

adalbert stifter-strasse:

fussgaengertunnel wird montiert

5 wien, 8.10. (rk) voeest-monteure haben diensttag mit der montage der ersten haelfte des fussgaengertunnels unter der adalbert stifter-strasse bei der dietmayrgasse in wien-brigittenau begonnen. die erdaushubarbeiten fuer den tunnel (erste bauphase auf der stadt- auswaerts fuehrenden richtungsfahrbahn der adalbert stifter-strasse) waren bereits in der vorwoche abgeschlossen worden.

es ist das erste mal, dass ein solcher culvert (stahlrohr- durchlass) in fertigbauweise mit gewellten, gebogenen voeest-stahl- blechplatten in wien errichtet wird. der culvert ist rasch zu montieren, und die gesamtbauzeit des tunnels wird dadurch - gegen- ueber anderen tunnelbauweisen - stark verkuerzt.

nach abschluss der montagearbeiten und der dann noch not- wendigen erdbewegungen, wird mit dem zweiten abschnitt des tunnel- baues auf der stadtwoerts fuehrenden richtungsfahrbahn der adalbert stifter-strasse begonnen werden. die verkehrsumleitung wird dann ueber die andere fahrbahnseite erfolgen.

es ist damit zu rechnen, dass der fussgaengertunnel auf dieser besonders von schulkindern stark frequentierten kreuzung noch im dezember dieses jahres seiner bestimmung uebergeben werden kann.

1040

L o k a l :

=====

'blechpolizisten'' als service-stellen fuer die wiener wien, 8.10. (rk) einst als notrufstellen vorgesehen und installiert, von den wienern kaum beachtet, praesentieren sich wiens ''blechpolizisten'' nun als ''informationsorgane''. die polizeirufsaehlen mit dem blinklicht auf dem dach, - ganze vier in wien - sowie jene 14 polizeirufstellen, von deren existenz bisher wohl nur die hausbesitzer wussten, an deren hausfassaden die apparate montiert sind, koennen auch als informationsquelle benuetzt werden. damit will die wiener polizei der bevoelkerung ein ''full-service'' bieten, das, ueber den rahmen eines notrufes hinaus, dem buerger mit rat und tat zur verfuegung steht. unter dem motto: ''anruf genuegt, wir kommen, wir helfen, wir beraten'' sollen die wiener ''blechpolizisten'' fuer die bevoelkerung einmal mehr als ''freund und helfer'' gelten.

die kaum frequentierten polizeirufstellen sollen in hinkunft nicht nur von hilfeschuchenden, die sich in bedraengnis befinden, benuetzt werden. sie sind auch dazu da, dem buerger jede auskunft zu erteilen - ueber eine strasse, ueber formalitaeten des reise-passes, ueber das strassenpolizeigesetz oder einfach hilfe, wenn ein verlaufenes kind weinend durch die strassen irrt. die rufstelle gibt ''rund um die uhr'' auskunft. es ist ganz einfach, diese rufstellen zu betaetigen: hebel druecken und schon meldet sich am anderen ende die amtliche stimme: ''hier spricht die polizei...''

ausser den vier mehr oder weniger bekannten polizeirufsaehlen praterstern, schottenring, puchsbaumplatz und allerheiligenplatz, stehen noch 14 rufstellen den wienern zur verfuegung: in 2, lassallestrasse 46, 3, rasumovskygasse 2 und schwarzenbergplatz (sowjetisches denkmal), 10 laxenburger strasse 205, angeligasse 35 und hickgasse 5, 15, kellinggasse 2, 16, montleartstrasse 37, 18, michaelerstrasse 30, 19, heiligenstaedter strasse 357, 22, esslinger hauptstrasse 77, suessenbrunn, hauptstrasse 5. weitere rufstellen sind geplant.

mit diesem service fuer die wiener bevoelkerung wollen die gesetzeshueter beweisen, dass es keinen leeren worte sind, die das schon legendaere spruechlein verheisst: ''die polizei, dein freund und helfer..''

L o k a l :

=====

hearing ueber darbietungen in fussgaengerzonen

6 wien, 8.10. (rk) nahezu uebereinstimmend kamen die teilnehmer an einem hearing ueber die behandlung musikalischer veranstaltungen und anderer darbietungen in fussgaengerzonen zur auffassung, dass die geltende regelung der anmeldepflicht nicht geaendert werden sollte. an der diskussion, die auf anregung von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dienstag im kulturamt der stadt wien stattfand, nahmen neben vertretern der zustaendigen magistratsdienststellen die bezirksvorsteher der inneren stadt und von favoriten, ing. heinrich h e i n z und emil f u c i k , der polizei-stadthauptmann dr. t r i s k a sowie vertreter der polizeidirektion wien und der kammer der gewerblichen wirtschaft teil.

wie senatsrat dr. karl f o l t i n e k als diskussionsleiter darlegte, sind nach der derzeitigen rechtslage veranstaltungen des gast- und schankgewerbes nicht anmeldepflichtig, andere veranstalter muessen hingegen ihre absichten beim magistrat anmelden, weil sicherzustellen ist, dass standort und art der veranstaltung die oeffentlichen interessen nicht gefaehrden.

zur alternative, ob die anmeldepflicht fuer derartige veranstaltungen ueberhaupt oder nur fuer bestimmte stunden aufgehoben werden soll, gab es nur ablehnende ansichten: seitens der polizei wurde erklart, dass erfahrungsgemaess ein bestimmter kreis des publikums bei spontanen darbietungen die situation zu stoerungen der ordnung, staenkereien und provokationen ausnuetzten.

bezirksvorsteher ing. heinz, der sich nachdruecklich zum vorgehen der polizei im falle des gitarrespielers goetzingler bekannte, fuehrte die wahrung der sicherheit ins treffen.

bezirksvorsteher fucik stellte fuer seinen bezirk fest, dass die verhaeltnisse in der fussgaengerzone favoritenstrasse etwas anders gelagert seien als in der kaerntner strasse. mit den bestehenden gesetzlichen regelungen muesste es moeglich sein, den mittelweg zu

./.

steuern zwischen einkaufsstrasse und kommunikationszentrum. fuer veranstaltungen stueden ueberdies an der favoritenstrasse drei plaetze zur verfuegung.

die vertreter der kammer der gewerblichen wirtschaft erklaerten, dass es im interesse der funktion der fussgaengerzone zweckmaessig sei, an der bewilligungspflicht festzuhalten.

auf alle faelle soll versucht werden - wie senatsrat doktor foltinek anregte - das anmeldeverfahren, das ohnedies sehr kurz sei, noch weiter zu vereinfachen.

k u l t u r :

=====

wieder fast 5 millionen fuer altstadterhaltung

2 wien, 8.10. (rk) 4,8 millionen schilling hat der beirat zum altstadterhaltungsfonds der stadt wien fuer zwecke der altstadterhaltung vergeben. diese summe wird fuer 20 objekte in verschiedenen wiener gemeindebezirken zur verfuegung stehen. unter anderem kommt das geld der sogenannten ''otto wagner-schule-villa'' in wien 13, schlossberggasse 14, sowie dem ''haydnhaus'' in der haydngasse im 6. wiener gemeindebezirk zugute. auch fuer die denkmalschutzgerechte wiederherstellung des hauses wien 2, zirkusgasse 1, das von der gemeinde wien gekauft und damit vor dem drohenden abbruch gerettet werden konnte, wurden die mittel bereitgestellt.

0957

s p o r t :

=====

oe-regional: neue sportsendung fuer wien

1 wien, 8.10. (rk) unter dem titel ''sportstudio wien'' wird oe-regional zweimal woechentlich eine neue sportsendung fuer wien ausstrahlen. jeden mittwoch und samstag um 13.50 uhr wird das ''sportstudio wien'' ueber das sportgeschehen in der bundeshauptstadt berichten. die neue sendung wird vor allem ueber den breiten-sport informieren und alle moeglichkeiten der sportbetaetigung der wiener aufzeigen.

die premiere findet mittwoch, dem 9. oktober um 13.50 uhr statt. der wiener buergermeister leopold g r a t z wird in einem interview ueber jugend- und breitensport sowie ueber die plaene der stadt wien auf diesem gebiet sprechen.

0955

rathaus-korrespondenz

k u l t u r :

=====

'jugendstil' reist nach goeteborg

7 wien, 8.10. (rk) im keller des historischen museums der stadt wien wurden dienstags, dem 8. oktober, jene rund 170 exponate verpackt, die im rahmen der 'oesterreich-woche' in goeteborg, schweden, (18. bis 27. oktober 1974) in der ausstellung 'jugendstil in wien' gezeigt werden.

in dieser ausstellung, dem offiziellen beitrag wiens zur 'oesterreich-woche', werden gemaelde von klimt und schiele, zeichnungen von otto wagner, plakate, moebel, kleider und accessoires des jugendstils praesentiert. die exponate stammen - wie museumsdirektor dr. robert w a i s s e n b e r g e r vor vertretern der presse ausfuehrte - fast ausschliesslich aus bestaenden des historischen museums der stadt wien und sind zum groessten teil noch nicht ausgestellt gewesen.

landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s gab bekannt, dass die ausstellung 'jugendstil in wien' von buergermeister leopold g r a t z in anwesenheit von landwirtschaftsminister dr. oskar w e i h s und dem praesidenten der bundeswirtschaftskammer, ing. rudolf s a l l i n g e r , in goeteborg eroeffnet werden wird.